

## **VINCORION erhält Auftrag für Rettungswindensystem**

Der Mechatronikerhersteller VINCORION hat einen Auftrag für die Lieferung von 100 hydraulischen Rescue Hoist System (RHS) für militärische Transporthubschrauber erhalten. Das Auftragsvolumen umfasst gestaffelt bis 2028 rund 11,5 Millionen Euro. Der Beginn der Lieferungen ist für das dritte Quartal 2021 vorgesehen.

„Wir haben unser hydraulisches Rettungswindensystem vor beinahe zwei Jahrzehnten für ein breites Einsatzspektrum von Lastentransporten bis hin zu militärischen Rettungsmissionen entwickelt“, erklärt Dr. Stefan Stenzel, Managing Director von VINCORION. „Seitdem wurde das System kontinuierlich weiterentwickelt. Es freut uns sehr, dass wir damit auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum sicheren und zuverlässigen Einsatz selbst unter herausfordernden Bedingungen leisten werden.“

### **Einsatzerprobt für Lasten bis zu 400 kg und Rettungseinsätze bis zu 270 kg**

Das hydraulische Rettungswindensystem von VINCORION wird hauptsächlich für Such- und Rettungseinsätze sowie für militärische Missionen verwendet, aber auch als Lastenhebezeug, während der Hubschrauber am Boden ist. Dabei erreicht die Winde im Rettungsmodus eine maximale Geschwindigkeit von 1,25 Metern pro Sekunde bei einer Hublast von bis zu 270 kg. Im Lastenmodus erreicht das System eine Geschwindigkeit von bis zu 0,4 Metern pro Sekunde und kann dabei bis zu 400 kg bewegen.

VINCORION kann auf jahrzehntelange Expertise im Bereich der Windentechnologie zurückblicken. Bereits in den 1970er Jahren fertigte der Mechatronik-Spezialist mit Standorten in Altenstadt, Essen und Wedel die erste von über 130 Rettungswinden für den legendären Helikopter Bell UH-1D.

Quelle:

VINCORION Press Release 22 July 2021

## **Airbus delivers first UH-72B Lakota helicopter to the U.S. Army National Guard**

Airbus Helicopters, Inc. has delivered the first UH-72B, the latest variant of its Lakota helicopter, to the U.S. Army National Guard from its production facility in Columbus, Mississippi. This delivery is the first of 18 UH-72B Lakota helicopters currently on order to support the National Guard's critical missions.

“With the addition of the UH-72B Lakota to our fleet, the U.S. Army increases our capability to save lives, protect communities, and provide disaster relief when it's needed most,” said Col. Calvin Lane, U.S. Army Project Manager for Utility Helicopters. “The Lakota helicopter has been a staple of the Army for more than 15 years now, and we look forward to benefitting from the latest technologies and performances that the newest 72B variant will provide, at no additional research & development costs for the Army.”

The UH-72B is the latest iteration of the proven commercial, off-the-shelf aircraft that has been the Army's Light Utility Helicopter since the first Lakota contract award in 2006. The Army is leveraging the benefits of a commercial off-the-shelf (COTS) program by receiving product improvements and enhancements through the evolution of the aircraft, without investing any government money into the development of those capabilities.

Based on the widely successful H145, the UH-72B incorporates technologies that increase both safety and flight performance, including the five-bladed main rotor, the Fenestron

shrouded tail rotor, Safran Arriel 2E engines, and the Airbus-designed Helionix avionics suite. The Helionix suite includes an advanced dual-duplex, four-axis autopilot to provide flight envelope and over-limit protection, automated takeoff, and fully-coupled approaches to hover.

“Our teams in Mississippi, many of whom are U.S. Army and National Guard veterans themselves, are proud to build and deliver the first of this newest Lakota variant in support of the Army’s essential missions protecting and serving our country,” said Scott Tumpak, vice president responsible for Airbus military helicopter programs in the U.S. “We thank the Army for the trust they’ve placed in Airbus for more than 15 years and counting, as we continue to build on the Lakota legacy for the women and men in uniform that depend on it.”

With nearly 10 different configurations available, the Lakota delivers proven performance, outstanding operational reliability, and unmatched versatility for a broad spectrum of military missions. Airbus Helicopters, Inc. builds the Lakota at its production facility in Columbus, Mississippi, which employs a workforce of nearly 250 employees that is made up of 40% U.S. veterans.

Quelle:

Airbus Press Release 07 September 2021

### **Sikorsky-Boeing Delivers Future Long-Range Assault Aircraft Proposal Early to U.S. Army**

Today the Sikorsky-Boeing team released the following statement on the early submittal of the proposal for DEFIANT X for the U.S. Army’s Future Long-Range Assault Aircraft (FLRAA).

This statement can be attributed to Paul Lemmo, president, Sikorsky, and to Mark Cherry, vice president and general manager, Vertical Lift, Boeing Defense, Space & Security:

“Continuing a 75-year partnership with the U.S. Army, providing and sustaining the iconic BLACK HAWK, Chinook and Apache, the Sikorsky-Boeing team looks to the future with the Future Long-Range Assault Aircraft - DEFIANT X. Today, Team DEFIANT completed and submitted the proposal for the U.S. Army’s FLRAA competition, offering low-risk, transformational capability that delivers on an Army critical modernization priority and advances the future of Army aviation. DEFIANT X delivers speed where it matters, survivability, unsurpassed power, maneuverability, superior handling in any environment and lower lifecycle costs – while operating in the same footprint as the BLACK HAWK. We are confident that DEFIANT X, supported by our longstanding Army industrial base suppliers, is the best choice for delivering overmatch on the Multi-Domain Operational battlefield in INDOPACOM and across the globe.”

Quelle:

Boeing Press Release 07 September 2021

### **UNTERNEHMENS PORTRÄT**

Die Aircraft Maintenance and Engineering Service GmbH (AMTES GmbH) wurde im Jahr 2010 am Flughafen Leipzig-Halle (Deutschland) gegründet. Die AMTES basiert auf den

Erfahrungen und Schlüsselkompetenzen der Unternehmensgruppe „Volga-Dnepr“ und ist ein Wartung- und Instandhaltungsunternehmen, das von der Europäischen Luftfahrtbehörde EASA Part-145, US-amerikanischen, der Bermuda und der Russischen (FAP-285) zertifiziert und zugelassen wurde.

Am 8. Dezember 2017 wurde der AMTES GmbH das Zertifikat des Unternehmenentwicklers für Fortentwicklung des Flugzeugs An-124-100 gemäß den Luftfahrtregelungen Teil 21 (Abschnitt J) ausgestellt.

AMTES GmbH führt Wartungs- und Reparaturarbeiten an Flugzeugen wie Boeing 777-200/300, Boeing 747-200/300/400/8, Boeing 737CL/NG, Airbus 320, AN-124-100 und IL-76 an zwei Flughäfen in Deutschland: Leipzig-Halle und Frankfurt am Main durch. Wir konzentrieren uns auf den optimalen Einsatz von Technologien für die Wartung und Reparatur von Luftfahrttechnik, wobei wir Fähigkeiten und Kenntnisse eines internationalen Spezialistenteams nutzen und die Bedürfnisse unserer Kunden den bestmöglichen Service zufriedenstellen.

Quelle:  
AMTES

### **Atos veröffentlicht neue Version seines Systems für Leistungstests an Satelliten und gewinnt OHB als Kunden**

Atos kündigt heute eine neue Version des ProUST UniverSAS® an, einem System für Leistungstests an Satelliten. Die Aktualisierung erfolgte im Zuge des General Support Technology Program (GSTP) der European Space Agency (ESA). Die neue Version wurde in Zusammenarbeit mit internationalen Expert\*innen entwickelt und von Atos an den ersten Kunden – OHB System, einem europäischen Marktführer im Bereich der Raumfahrttechnik sowie von Dienstleistungen für Satelliten und Sicherheit – ausgeliefert. Das Projekt ist aus ökologischer Sicht ein Durchbruch: Die Lösung steigert nicht nur die Effizienz, sondern hilft auch dabei, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Kunden zu reduzieren.

ProUST UniverSAS® ist eine zuverlässige SCOE<sup>[1]</sup>-Lösung, mit der **Energie-Subsysteme von Satelliten gesteuert, überwacht und getestet werden**, und das während der Montage, der Integrations- und Testphase oder auch kurz vor dem Start auf der Abschussrampe. Die Lösung verbessert die Serienproduktion von Satelliten durch schnellere und effizientere Tests, ohne Abstriche bei den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Branche machen zu müssen. Bei großangelegten Constellation-Programmen reduziert die neue Version des ProUST UniverSAS® den **ökologischen Fußabdruck der Prozesse um bis zu 50 Prozent**. Möglich wird das durch:

- **Einsparungen in den Testzentren:** Die neue Version ersetzt eine Reihe von Testgeräten und ermöglicht durch das kompaktere Format eine Gewichtseinsparung von bis zu 50 Prozent.
- **Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch die Tests:** Bis zu 90 Prozent Energieeinsparung sind im Regenerationsmodus möglich.

Zudem vereinfacht die Lösung von Atos die Montage von Satelliten, was die Kosten für die Missionen verringert. So kann etwa die Diagnosezeit durch spezielle Wartungsfunktionen im Vergleich zu anderen Systemen um die Hälfte reduziert werden. Damit steigen die Gesamtleistung sowie die Verlässlichkeit für Kunden.

"UniverSAS® bietet eine große Auswahl an Möglichkeiten und erleichtert Ingenieuren die Durchführung von Leistungstests erheblich. Es ist das wettbewerbsfähigste Produkt auf dem Markt und die beste Option, sowohl für vollständige Satellitentests als auch für Flat-Testbed Entwicklungsphasen. Meiner Meinung nach ist dieses Produkt eine große Erfolgsgeschichte", erklärt **Dr. Arturo Fernandez, Leiter der Abteilung für Energiemanagement und -verteilung bei der European Space Agency.**

"ProUST UniverSAS® ist die Antwort von Atos auf die Zunahme von Satelliten-Projekten und großangelegten Constellation-Programmen, um die Nutzererfahrung zu verbessern und die Kosten von Missionen zu senken. Gleichzeitig unterstützen wir Kunden bei ihren Dekarbonisierungsstrategien", sagt **Bruno Milard, VP, Head of Aerospace & Defense Electronics bei Atos.** "Atos setzt sich für die Verringerung der Umweltauswirkungen seiner Kunden ein, einschließlich derer im Luft- und Raumfahrtsektor. Dafür haben wir vor kurzem ein einzigartiges End-to-End-Portfolio auf den Markt gebracht, um die Entwicklungen hin zu Netto-Null zu ermöglichen und zu beschleunigen."

ProUST UniverSAS® ist Teil der integrierten Suite von Atos-Lösungen für elektrische Tests an Satelliten, kurz EGSE (Electrical Ground Support Equipment), und ein Bestandteil des breiten Angebots von Atos im Bereich Luft- und Raumfahrt: <https://atos.net/en/solutions/aerospace-defense-electronics>

[1] SCOE steht für "Special Check-Out Equipment"

Quelle:

ATOS Press Release 08 September 2021

### **Einladung: digitale Geschäftsanbahnung China zum Thema Luftfahrt**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisieren die AHK China und die Firma SBS eine digitale BMWi Geschäftsanbahnung China zum Thema Luftfahrt vom 29. Nov.- 03.Dez. 2021. Die Plätze sind begrenzt.

Die digitale Geschäftsanbahnung China ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für deutsche Anbieter hochwertiger Technologien, Produkte oder Services für die Luftfahrtindustrie, die Interesse an einer Geschäftsausweitung in den chinesischen Markt haben. Schwerpunkt ist die konkrete Geschäftsanbahnung zwischen in- und ausländischen Unternehmen.

Das Förderprojekt umfasst eine digitale Präsentationsveranstaltung, bei der die teilnehmenden deutschen Firmen ihre Produkte, Technologien und möglichen Kooperationsfelder einem chinesischen Fachpublikum vorstellen und im Anschluss Kontaktgespräche mit den ausländischen Teilnehmern führen können. Ebenso erhalten Sie durch digitale Gruppenbesichtigungen im Firmensitz potentieller Kunden direkt vor Ort die Möglichkeit das eigene Netzwerk zu erweitern und entsprechende Kontakte zu knüpfen.

Im Rahmen eines digitalen Länderbriefings informieren Fachreferenten aus Deutschland und aus China zudem über relevante Aspekte der Luftfahrtindustrie in China.

Das Kernstück der fünftägigen Geschäftsanbahnung sind individuell vereinbarte virtuelle Einzelgesprächen mit potentiellen Kooperationspartnern und Kunden.

Vor der Geschäftsanbahnung wird zudem eine Zielmarktanalyse mit umfassenden Informationen über die Branche und den Markt erarbeitet, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt wird. Ebenso wird ein grafisch aufgearbeitetes Firmenprofil in zielländischer Sprache erstellt, mit der die Geschäftspartnerakquise vor Ort betrieben wird.

Das Projekt wird von SBS systems for business solutions GmbH in Zusammenarbeit mit der AHK China durchgeführt. Fachlich unterstützt wird das Projekt von dem deutschen Branchenpartnern BDLI.

Das BMWi unterstützt mit dieser Projektumsetzung deutsche Unternehmen bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement durch den gezielten Auf- bzw. Ausbau von Geschäftskontakten in China. Die Geschäftsanbahnung soll Marktchancen ausloten und langfristige Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen der Branche vorbereiten.

An der Geschäftsanbahnungsreise können acht bis zwölf deutsche Unternehmen teilnehmen. Die Kosten für die Leistungen des Durchführers der Geschäftsanbahnungsreise übernimmt das BMWi. Die Unternehmen zahlen je nach Größe lediglich einen Eigenanteil.

Quelle:

Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance BBAA

### **Metall-Leichtbau trifft Luft- und Raumfahrt**

Die Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance BBAA, das Netzwerk Supply Chain Berlin-Brandenburg SCBB und das Netzwerk Leichtbau Metall Brandenburg laden am **05. Oktober 2021** zur Veranstaltung **„Metall-Leichtbau trifft Luft- und Raumfahrt“** ein (Präsenzveranstaltung!). Es erwarten Sie informative Vorträge, Pitches innovativer Unternehmen, eine Begleitausstellung und vieles mehr.

Die Luft- und Raumfahrtindustrie blickt in eine spannende Zukunft, die von Veränderungen, Wandel und Transformation geprägt sein wird. Herausforderungen ergeben sich unter anderem durch hybride und elektrische Antriebssysteme für Flugzeuge sowie strengere CO<sub>2</sub>-Vorgaben. Die Luftfahrzeuge der Zukunft sollen leichter, leiser und effizienter sein. Neue Hochleistungswerkstoffe und effizient angepassten Herstellungsverfahren können dazu beitragen, die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Auf der Konferenz „Metall-Leichtbau trifft Luft- und Raumfahrt“ informieren Experten aus Forschung, Entwicklung und Fertigung über innovative Ideen und Projekte der Leichtbau-Metallbranche sowie über Anforderungen und Erfahrungen der Luft- und Raumfahrtunternehmen. Erfahren Sie beispielsweise, wie sich Theorie und Praxis im Leichtbau verbinden lassen und wie additive Verfahren zu mehr Nachhaltigkeit beitragen.

Nutzen Sie die Chance, sich am 5. Oktober 2021 auf der Konferenz „Metall-Leichtbau trifft Luft- und Raumfahrt“ mit Akteuren aus der Luftfahrt- und Metall-Leichtbauindustrie auszutauschen, sich zu vernetzen und innovative Kooperationspartner zu finden.

### **Begleitausstellung**

Mitglieder der Netzwerke Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz, Supply Chain Berlin-Brandenburg sowie Leichtbau-Metall Brandenburg haben die Möglichkeit Ihr Unternehmen und Ihre Angebote im Rahmen einer Begleitausstellung zu präsentieren. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkmanager (BBAA/SCBB: Susanne Marks, [E-Mail](#)).

### **Anmeldung**

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Bitte melden Sie sich über den nachfolgenden Link bis zum 27. September 2021 für die Veranstaltung an.

Quelle:

Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance BBAA

## **Innovatives Thermomanagement für elektrische und hybride Antriebe**

### ***Rheinmetall erhält Auftrag über elektrische Kühlmittelpumpen***

Der Technologiekonzern Rheinmetall hat von einem internationalen Automobilhersteller einen bedeutenden Auftrag über elektrische Kühlmittelpumpen vom Typ CWA400 erhalten. Bei dem gebuchten Geschäft handelt es sich um eine Laufzeitverlängerung mit einem Auftragswert im Bereich eines zweistelligen MioEUR-Betrags. Die Auslieferung der Pumpen, die in Hybridfahrzeugen der Luxusklasse mit 2,5 Liter großen Vierzylinder-Benzinmotoren verbaut werden, soll bis 2024 abgeschlossen sein. Entwickelt wurden die Komponenten vom Tochterunternehmen Pierburg Pump Technology GmbH, an dessen Standort in Hartha auch die Produktion erfolgt.

Einmal mehr erweist sich damit die breite technologische Aufstellung Rheinmetalls bei Antriebskomponenten erfolgreich. Im Zuge seiner strategischen Neuausrichtung hat der Konzern die Elektrifizierung als starken Wachstumstreiber seines Geschäfts definiert und entwickelt innovative Produkte, die mit diesem globalen Megatrend in Verbindung stehen. Insbesondere die Division Sensors and Actuators treibt diese Elektrifizierungsstrategie voran, wovon auch die Weiterentwicklung der elektrischen Kühlmittelpumpen zeugt. Einsetzbar sind sie bei Hybrid- wie auch bei reinen Verbrennungsmotoren, finden aber ebenso Verwendung bei Fahrzeugen mit batterieelektrischen Antrieben oder Brennstoffzellen-Antrieben.

In Hybrid- und Elektrofahrzeugen stabilisieren die Kühlmittelpumpen den Wärmehaushalt von Batterien, Konvertern sowie der Leistungselektronik und elektrischen Antriebsmotoren. In Fahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb können die Pumpen zur Kühlung der Fuel Cell Stacks eingesetzt werden und stellen somit ein innovatives Nebenaggregat für den Bereich der Wasserstoff-Mobilität dar.

Bei der jetzt erfolgten Beauftragung ist Rheinmetall – bezogen auf die Applikation dieses Automobilherstellers – der einzige Lieferant für diese elektrische Wasserpumpe. Durch ihre Unabhängigkeit vom mechanischen Antriebssystem des Motors ermöglicht die CWA400 eine bedarfsgerechte und damit effiziente Kühlung. Die Pumpe liefert exakt den angeforderten Kühlvolumenstrom, der zur Kühlung benötigt wird und reduziert hierdurch den Treibstoffverbrauch des Antriebsaggregats. Weitere Vorteile sind der flüsterleise Betrieb und die Möglichkeit einer freien Positionierung am Motor oder Chassis.

Die als Nassläufer konzipierte Pumpe benötigt keine dynamischen Dichtungen und arbeitet über die Lebensdauer des Fahrzeuges verschleißfrei. Ein integrierter Bypass Flow kühlt die integrierte Elektronik und ermöglicht einen Betrieb der Pumpe bei Wassertemperaturen von bis zu 130°C bei 150°C Umgebungstemperatur. Nach dem Abschalten des Motors kann die Pumpe die Heizungsfunktion aufrechterhalten, so dass der notwendige Komfort der Passagiere gewährleistet ist. Zusätzlich erfolgt auch nach dem Abstellen des Verbrennungsmotors weiterhin die Kühlung des Turboladers.

Quelle:

Rheinmetall Press Release 08 September 2021

### **ESG und Saab streben strategische Zusammenarbeit bei Marine-Vorhaben an.**

Gemeinsam sollen Potenziale für ganzheitlich ausgeprägte Lösungen, Produkte und Services für die Deutsche Marine zielgerichtet genutzt werden.

Im September unterzeichneten Christoph Otten, CEO der ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH und Anders Sjöberg, Geschäftsführer der Saab Deutschland GmbH, eine Vereinbarung zur strategischen Zusammenarbeit beider Unternehmen bei Ausrüstungsvorhaben und Entwicklungsprogrammen der Deutschen Marine.

Um die dringend benötigten Fähigkeiten für die erfolgreiche Auftrags Erfüllung der Deutschen Marine angesichts einer immer komplexeren und herausfordernden sicherheitspolitischen Lage gewährleisten zu können, bedarf es einsatzbereiter, einsatzrobuster und resilienter Marine-Systeme mit Hochtechnologie-Lösungen und umfassendem technisch-logistischen Support während der gesamten Nutzungsdauer.

„Wir brauchen mehr denn je eine insgesamt operationell einsatzbereite Marine, um unserer sicherheitspolitischen Verantwortung für uns und unsere Partner in der Welt gerecht zu werden. Wir sind davon überzeugt, dass wir als der nationale, unabhängige Technologie- und Innovationspartner der Bundeswehr, gemeinsam mit Saab ganzheitlich ausgerichtete Ansätze, Konzepte und Lösungen für die Marine entwickeln können, bei denen die jeweilige Hoch-Technologie-Kompetenz und die tiefgreifende Erfahrung und Domänenkenntnis beider Unternehmen im besten Wortsinn synergetisch kombiniert werden können“, sagte Christoph Otten anlässlich der Unterzeichnung des MoU.

„Gemeinsam können Saab und ESG der Deutschen Marine die gesamte Bandbreite der Fähigkeiten zur Integration von Führungs- und Waffeneinsatzsystemen anbieten, von den operativen Anforderungen bis hin zum Management der systembezogenen Komplexität. Das Ziel der strategischen Zusammenarbeit zwischen Saab und ESG ist es, sicherzustellen, dass die See- und luftgestützten Systeme der Marine weiterhin über die Technologie, die Ausrüstung und die Dienstleistungen für einen langfristigen und nachhaltigen Betrieb verfügen. Damit wollen wir die Einsatzverfügbarkeit der Marine langfristig unterstützen“, fügte Anders Sjöberg hinzu.

Quelle:

ESG Press Release 08 September 2021

### **Ausbildungsstart bei der MTU Maintenance Hannover**

- *27 Berufsanfänger:innen beginnen ihre Ausbildung in Langenhagen*

- ***Ausbildung sichert eigenen Fachkräftenachwuchs***
- ***Bewerbung für Ausbildungsjahr 2022 bereits möglich unter [www.mtu.de/karriere](http://www.mtu.de/karriere)***

Am MTU-Standort in Hannover starten insgesamt 27 Azubis ihre Karriere in der Luftfahrtbranche: Für 19 angehende Fluggerätmechaniker:innen, vier Industriemechaniker:innen und vier Fachkräfte für Lagerlogistik sowie zwei Technikant:innen und einen spanischen Anpassungspraktikanten beginnt die Ausbildung im Unternehmen.

Die Begrüßung der neuen Mitarbeiter:innen hat bereits vor dem offiziellen Ausbildungsstart stattgefunden. „Im Rahmen eines digitalen Check-Ins und einer Priority-Boarding-Veranstaltung vor Ort haben die Azubis unseren Geschäftsführer Holger Sindemann und ihre Ausbilder:innen bereits kennengelernt“, so Ausbildungsleiter Roland Meyer.

Die meisten der neuen Auszubildenden kommen aus der Region Hannover und dem Umland, es ist allerdings auch ein Auszubildender aus Portugal mit am Start. Neben fünf weiblichen Auszubildenden wurden zwei junge Frauen für ein sechsmonatiges „Niedersachsen Technikum“ bei der MTU Maintenance Hannover begrüßt.

„27 Auszubildende starten ihre Ausbildung in Hannover, weil sie mit ihrer Persönlichkeit, guten Noten und einer großer Portion Begeisterung überzeugt haben. Sie haben dadurch die Chance erhalten, in einem der besten Unternehmen der Region ihre Ausbildung zu absolvieren und mit Lernbereitschaft, Engagement, Selbstverantwortung und weiterhin überzeugenden Ergebnissen, einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erfolg des Unternehmens zu leisten. Wir als MTU halten auch in schwierigen Zeiten an der Ausbildung junger Menschen fest und freuen uns auf alle Herausforderungen“, sagt Michael Siefkens, Leiter Aus- und Weiterbildung. „Die MTU bietet vielfältige Chancen für einen erfolgreichen Berufseinstieg und die weitere Entwicklung. Technisch und handwerklich interessierte Schülerinnen und Schüler können sich schon jetzt unter [www.mtu.de/karriere](http://www.mtu.de/karriere) für eine Ausbildung oder ein duales Studium mit Start im Herbst 2022 bewerben.“

Quelle:

MTU Press Release 01 September 2021